

bei der 2. Compagnie	Herr Ch. C. Kollmann, Buchhändler,
bei der 3.	— " Ch. S. Strauch, Buchbindermeister,
bei der 4.	— " C. Simon, Drechslermeister, Herr F. A. Berner, Tuchbereiter,
bei der 5.	— " M. C. Schröder, Schneidermeister,
bei der 7.	— " C. G. Philipp, Buchbindermeister,
bei der 8.	— " C. Schäffer, Droguist, Herr F. F. Ketz, Mag.,
bei der 9.	— " W. Th. Bergmann, Kaufmann,
bei der 10.	— " J. G. Schwarz, Hausbesitzer,
bei der 11.	— " J. G. Walther, Schlossermeister,
bei der 12.	— " J. G. Peischel, Destillateur,
bei der 13.	— " G. B. Trodler, Glasermeister,
bei der 14.	— " C. Th. Kind, Dr. jur.,
bei der 15.	— " E. Höpfer, Dr. jur. und Beisitzer der Juristenfacultät,
bei der 16.	— " F. Barth, Uhrmacher, Herr Ch. Pöfner, Kaufmann,
bei der Cavallerie- Escadron	Herr H. Friedrichs, Kaufmann,
	" F. W. Stockmann, Landgerichtsdirector.

Diese Wahlmänner nun haben aus ihrer Mitte resp. einen Rottmeister und einen Gar-
disten zum Mitgliede des Ausschusses und für jeden einen Ersahmann durch absolute Stimmen-
mehrheit zu ernennen und werden zu dieser Wahl

Sonnabend, den 8. d. M., Abends um 5 Uhr,
im Sitzunglocale des Communalgarden-Ausschusses zusammentreten, wozu letzterer sie noch beson-
ders mittelst Patentes vorladen wird.
Leipzig, den 3. November 1834.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Major von Schulz.
Hermsdorf, Prot.

B e k a n n t m a c h u n g .

Hoher Anordnung zu Folge soll die Verdingung der Anfuhr des Stein- und Kiesmaterials
für sämtliche Chaussees des Kreis-Amtes Leipzig auf das Jahr 1835,
Montag, den 24. November 1834,

von früh 9 Uhr an, im Rentamte Leipzig, unter den daselbst vorliegenden Bedingungen erfolgen,
wazu diejenigen, welche dergleichen Anfuhr übernehmen wollen, eingeladen werden.
Borna und Leipzig, am 31. Octbr. 1834.

Königl. Sächs. Straßenbau-Commission.

Fünf und zwanzigste Plenarsitzung der Stadt-
verordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

Oeffentlich gehalten am 5. September.

Nachdem die Sitzung auf übliche Weise eröffnet
worden, verlas der Vorsteher ein Communicat des
Magistrats, worin derselbe in Folge einer Verord-
nung der königl. hohen Landesdirection die Stadt-
verordneten zur schleunigen Wahl eines Mitgliedes
des hiesigen Handwerkerstandes, welches dem für die
Prüfung der zu Dresden ausgestellten vaterländischen
Gewerbserzeugnisse verordneten Ausschusse beitreten
sollte, veranlaßte. Die Wahl fiel bei der deshalb

sofort veranstalteten Abstimmung auf den hiesigen
Gold- und Silberarbeiter, Herrn Westermann, und
wurde von demselben bereitwillig angenommen.

In einem hierauf vorgetragenen Communicat
des Magistrats, mittelst welches derselbe die über
die Stadtcasse auf das Jahr 1833 abgelegte Haupt-
rechnung, unter Beifügung darauf bezüglicher Erläu-
terungen, den Stadtverordneten zur Prüfung über-
sendete, waren in Bezug auf die von den letzteren
bei früherer Gelegenheit gestellten Anträge, daß
künftig der Magistrat die Verwaltungrechnungen
spätestens zwei Monate nach dem Schlusse des jedes-